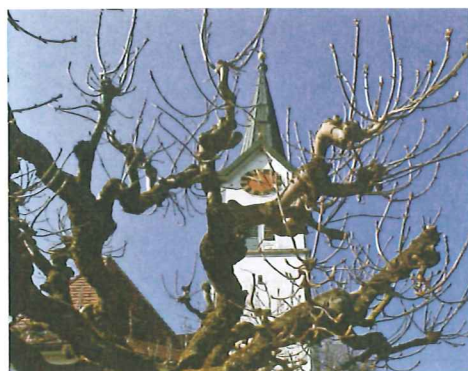


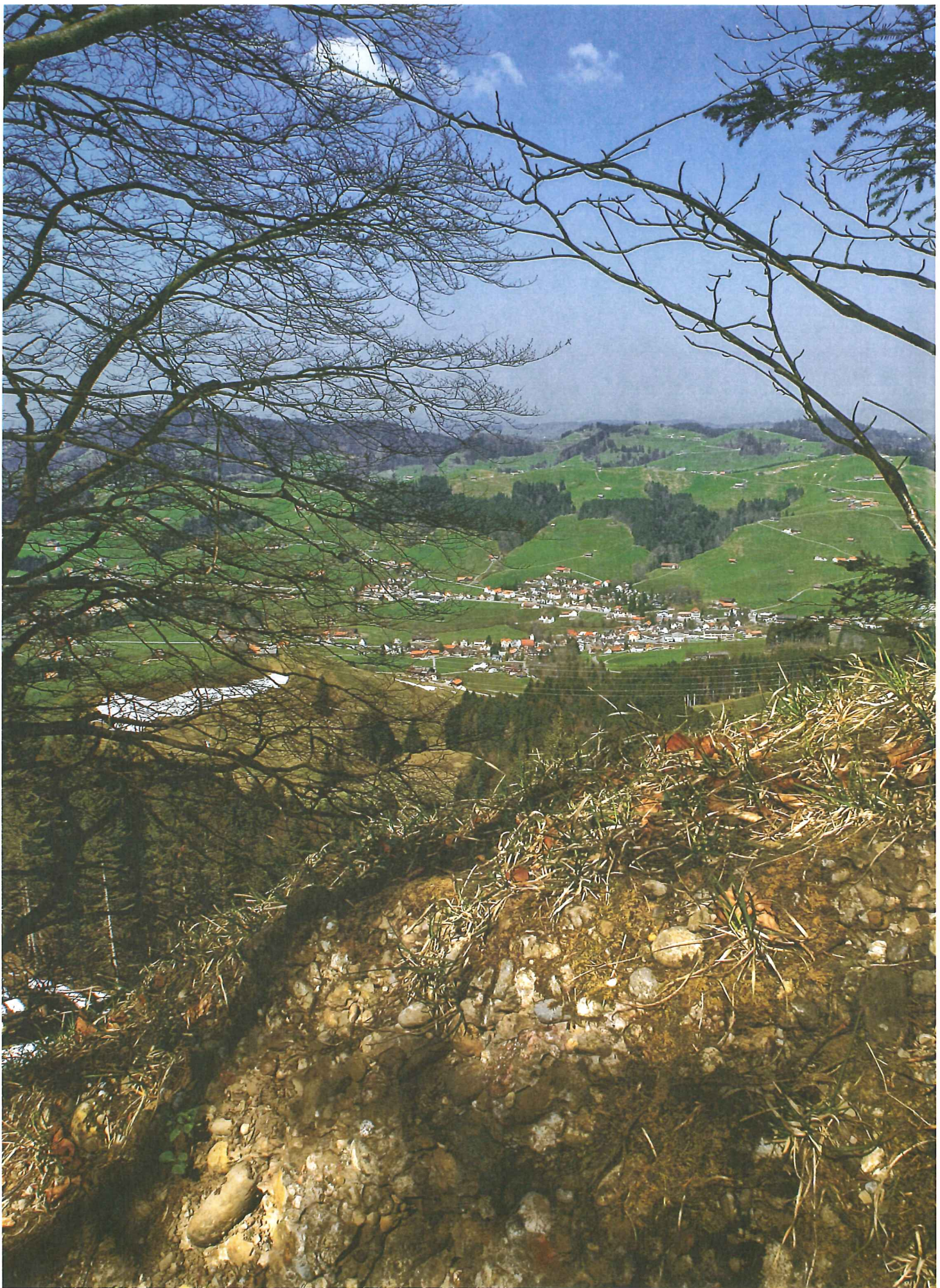


Wanderung durch drei Gemeinden

DIE MAI-WANDERUNG FÜHRT IN DEN WESTLICHSTEN TEIL AUSSERRHODENS UND BEGINNT IN SCHÖNENGRUND. NACH DEM HOCHHAMM WECHSELT DIE ROUTE AUF URNÄSCHER GEMEINDEGEBIET UND GEGEN DEN SCHLUSS DER WANDERUNG VERLÄUFT DER WEG FÜR EINEN GUTEN KILOMETER ÜBER SCHWELLBRUNNER BODEN.

TEXT UND BILDER: MARCEL STEINER



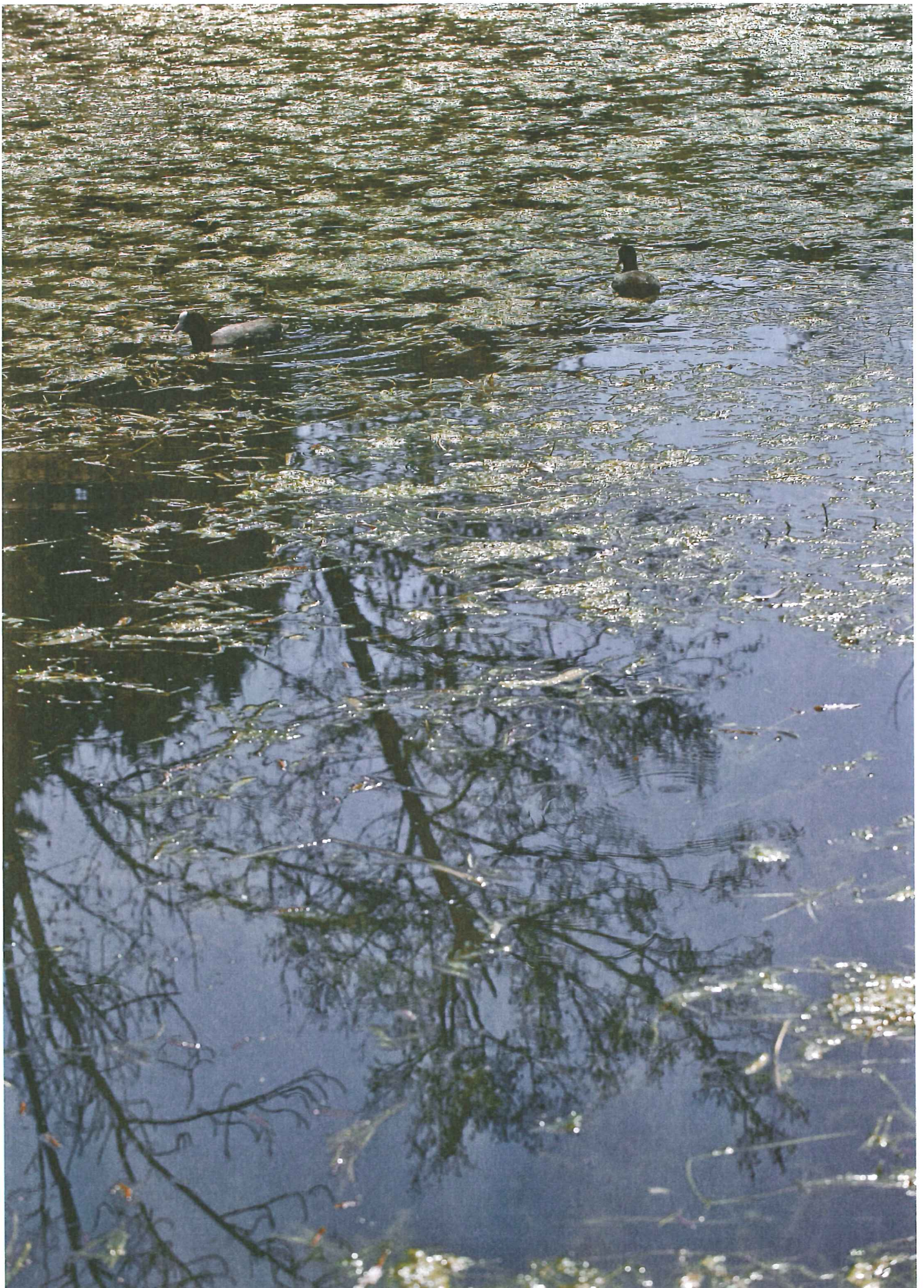


Blick vom Hochhamm auf Wald-Schönengrund. Bilder rechts: Kirche Schönengrund und Grenzstein auf dem Tüfenberg.



Bergfrühling am Hochhamm: Buschwindröschen (oben), Frühlingskrokus, Huflattich und Weisse Pestwurz (unten, von links).

DER LEICHT ERHÖHTE STAUWEIHER IM MÜLELI ZEUGT VON DER EINSTIGEN NUTZUNG DER WASSERKRAFT. DAS WASSER DES FUCHSSTEINBACHS TRIEB EINST EINE GETREIDEMÜHLE UND EINE SÄGEREI AN, ZUDEM WAR DAS MÜLELI BÄCKEREI UND WIRTSCHAFT. 1878 WURDEN BÄCKEREI UND MÜLLEREI AUFGEGBEN, DIE SÄGEREI WIRD HEUTE MIT STROM BETRIEBEN.



Blesshühner auf dem Stauweiher im Müeli, Schwellbrunn.



Bergrestaurant Hochhamm, Blick von der Aussichtsterrasse auf den Säntis.

Ausgangspunkt und Ziel:

Schönengrund, Kirche

Wanderzeit: 3 ¼ Stunden

Weglänge: 9,8 km

Hartbelag: 3,4 km oder 35%

Auf- und Abstiege: 520 m

Öffentlicher Verkehr: Mit dem Postauto nach Schönengrund

Parkplätze: Hinter dem Gemeindehaus

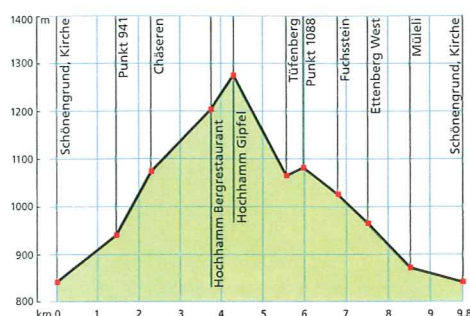
Gaststätten: Bergrestaurant Hochhamm; Restaurant Tüfenberg; verschiedene Restaurants in Schönengrund

Wanderkarte: 1:25000 Wanderkarte Appenzellerland

DIE BERGKETTEN DER VORALPEN SIND DEM ALPSTEIN VORGELAGERT: KRONBERG, HUNDWILER HÖI-HOCHHAMM UND SITZ-HOCHWACHT-WILKET.



— Hartbelag — Natürlicher Belag



Schönengrund, Kirche. Die Route verläuft auf dem Trottoir der Hauptstrasse Richtung Gründen. Nach 150 Metern linkerhand auf der Brugglistrassen dem Wegweiser Richtung Bächli/Hemberg folgen.

Punkt 941. Der Weg verläuft Richtung Gründen durch ein Wäldchen und überquert einen Bach. Genau unter der Hochspannungsleitung zweigt der Wanderweg von der Flurstrasse links ab und steigt steil über die Wiese bergan.

Chäseren. Der Grat ist erreicht, und der Weg führt Richtung Hochhamm weiter. Der Blick schweift links über die Dörfer Wald-Schönengrund und das Neckertal sowie rechts zur imposanten Nordwand des Alpsteinmassivs.

Hochhamm Bergrestaurant. Wenn die Fahne aufgezogen ist, kann im Bergrestaurant eingekehrt werden. Der Wanderweg geht am Haus vorbei Richtung Gipfel.

Hochhamm Gipfel. Der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht, und auf der Ruhebänk ist gut Rast halten. Bei klarem Wetter grüsst im Norden der Bodensee. Die Route

verläuft geradeaus weiter und überquert im Wald die Gemeindegrenze zwischen Schönengrund und Urnäsch.

Tüfenberg. Auf dem passähnlichen Übergang zwischen Schönengrund und Urnäsch kann im gleichnamigen Restaurant eingekehrt werden. Dem Wegweiser Richtung Fohlenweid folgen.

Punkt 1088. Nach einer kleinen Gegensteigung beim Wegweiser links halten Richtung Fuchsstein/Schönengrund.

Fuchsstein. Die Route macht Richtung Ettenberg/Waldstatt eine scharfe Rechtskurve. Beim Verlassen des Waldes wird erneut eine Gemeindegrenze überschritten, nämlich jene zwischen Schönengrund und Schwellbrunn.

Ettenberg West. Die Hochspannungsleitung dient als Orientierungshilfe: Unmittelbar unter den Kabeln zweigt die Route links ab, Richtung Müleli/Schönengrund.

Müleli. Über einen Wiesenweg führt die Wanderung zum Ausgangspunkt in Schönengrund zurück.